



DEUTSCHE SCHULE NEW DELHI

German School New Delhi
Anerkannte deutsche Auslandsschule

SCHULCURRICULUM

Musik

KLASSE 5 – 10

Januar 2016

Adresse:

2 Nyaya Marg,
Chanakyapuri
New Delhi 110 021

Telefon/Telefax:

Tel: 0091 11
41680240/42/43
Fax: 0091 11 4168 0241

Internet:

schulleitung@dsnd.de
www.dsnd.de

Kindergarten/**Vorschule:**

Tel: 0091 11 4168 0244

Inhalt

1. Hinweis zur Lehrplanorientierung	3
2. Voraussetzungen	3
3. Hinweise zur Individualisierung und Differenzierung	3
4. Stundenumfang, Lehrwerke und Unterrichtssprache	3
5. Leistungsbewertung	4
5.1 Produktion	4
5.1.1 Prozess	4
5.1.2 Ergebnis	4
5.1.3 Präsentation	5
5.2. Rezeption	5
5.3. Reflexion	5
6. Kompetenzen Klasse 5	6
7. Ziele des Kompetenzerwerbs Musik Klasse 5	8
8. Kompetenzen Klassen 6	9
9. Ziele des Kompetenzerwerbs Musik Klasse 6	10
10. Kompetenzen Klasse 7/8	11
11. Ziele des Kompetenzerwerbs Musik Klasse 7/8	14
12. Kompetenzen Klasse 9/10	16
13. Ziele des Kompetenzerwerbs Musik Klasse 9/10	17

1. Hinweis zur Lehrplanorientierung

Dieses Schulcurriculum „Musik“ orientiert sich am Lehrplan des Landes Thüringen „Musik“ für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Die praktische Umsetzung der Themen zielt auf das Zusammenwirken von Erfahrungen, neuem Wissen, Motivation, Interesse, Einstellung, Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft. Zuwachs an Erfahrung und aktives Handeln bedingen sich gegenseitig (Produktion, Rezeption und Reflexion) in der Einzelarbeit wie in der Gruppe. In allen Klassenstufen lässt sich der Musikunterricht in die drei Kompetenzbereiche „Musik gestalten“, „Musik hören und verstehen“ und „Musik reflektieren“ gliedern.

2. Voraussetzungen

Das Fach „Musik“ an der DSND hat zwei Fachräume. Der Musiksaal ist ausgestattet mit Klavier, PA-Anlage und Orff-Instrumentarium und 4 Mac-Arbeitsplätzen: Gemeinsam mit dem Fach Kunst können 4 Laptops mit MIDI-Klaviertastatur und entsprechender Programmausstattung genutzt werden. Internetzugang ist an diesen Rechnern vorhanden. Stühle und Tische sind vorhanden, können aber bei Bedarf beiseite geräumt werden. Der Bandraum ist ausgestattet mit Bandequipment und einer weiteren professionellen Beschallungsanlage, die auch für Open-Air-Veranstaltungen eingesetzt werden kann.

3. Hinweise zur Individualisierung und Differenzierung

Die DSND ist eine einzügige Schule. Realschüler¹ und Hauptschüler erhalten, ihren Lernvoraussetzungen entsprechend abgestufte Arbeitsaufträge, oder ihren Voraussetzungen entsprechende Rollen in der Gruppenarbeit. Sie werden ab Klasse 6 differenziert bewertet. Im Fach Musik ist, bedingt durch den angestrebten hohen musikpraktischen Anteil des Unterrichtes eine klare Abstufung der Kompetenzen selten möglich und sinnvoll. In schriftlichen Arbeiten sollten entsprechende Hilfestellungen gegeben werden.

Diese können sein: Einfache Erklärungen für Fachtermini, Reduktion der Komplexität von Notentexten durch Weglassen von Nebenstimmen, Bereitstellung vereinfachter Fachtexte.

Die praktische Umsetzung aller Themen ist auf individuelle Schwerpunktsetzung und kreative Gestaltung ausgerichtet. Die Erarbeitung der Themen wird je nach Thema, Material- und Medienbedingungen in Einzel- oder Gruppenarbeit und Plenumsphasen gestaltet und ermöglicht dabei vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten nach Leistungsfähigkeit, Motivation, Lernvoraussetzung etc. Darüber hinaus erhalten SuS, die Deutsch nicht als Muttersprache gelernt haben, geeignete Unterstützung beim Textverständnis.

4. Stundenumfang, Lehrwerke und Unterrichtssprache

Es ist kein spezielles Lehrwerk eingeführt. Diverse Musik- und Gesangsbücher sowie Mitspielsätze befinden sich aber als Klassensatz im Fundus.

Die Unterrichtssprache im Fach Musik ist Deutsch.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit gelten Personenbezeichnungen für beide Geschlechter.

Gesamtstundenzahl (Übersicht)

Klasse	Unterrichtsstunden	Stundenanzahl für die unten stehenden Inhalte
5	ca. 38	32
6	ca. 38	32
7	ca. 38	32
8	ca. 76	64
9	ca. 76	60
10	ca. 76	60

Über die restlichen Stunden kann die Lehrkraft frei verfügen.

Faktisch reduziert sich wegen Überschneidungen mit anderen Unterrichtsveranstaltungen bzw. außerunterrichtlichen Aktivitäten dieses Stundenvolumen um ca. 10%. Die hier gemachten Zeitangaben sind nur als Richtwerte zu verstehen, die durch besondere Schwerpunktsetzungen über bzw. unterschritten werden können.

5. Leistungsbewertung

Schriftliche Bewertungen finden im Fach Musik in der Sek. I nicht statt. Die Leistungsbewertung erfolgt durch Unterrichtsnoten, welche die Lehrkraft im laufenden Schuljahr in angemessener Anzahl erstellt und der Schülerin oder dem Schüler regelmäßig rückmeldet. Die Leistungsermittlung und –bewertung erfolgt auf Grundlage der DSND Schulordnung (Anlage 1 zur Leistungsbeurteilung).

5.1 Produktion

5.1.1 Prozess

- Sinnvolle Planung und Durchführung von Arbeitsabläufen
- Sachgerechter, sorgfältiger und kreativer Umgang mit Instrumenten und elektronischen Geräten
- Erkundende Suche nach Lösungswegen
- Ideen- und Variantenreichtum
- Grad der Selbstständigkeit
- Ausdauer, Konzentration
- Interaktion in Partner- und Gruppenarbeitsprozessen unter Beachtung von festgelegten oder mit dem Partner/der Gruppe ausgehandelten Regeln

5.1.2 Ergebnis

- Qualität der instrumentellen und motorischen Fähigkeiten
- Sachgerechte Ausführung musikalischer Techniken
- Erkennbarkeit der Aussageabsicht bzw. Sachbezogenheit zur Themenstellung
- Bewusste Nutzung von gestalterischen Mitteln des jeweiligen Lernbereiches

5.1.3 Präsentation

- Entscheidung für eine geeignete Präsentationsform bezogen auf das jeweilige Produkt
- Freier Vortragsstil
- Wahl geeigneter Medien
- Bei musikalischen Beiträgen: Beherrschen des Instrumentes, Zusammenspiel, angemessener Schwierigkeitsgrad
- Sprachliche und performative Leistung
- Hintergrundwissen im anschließenden Fachgespräch

5.2. Rezeption

Werke aus verschiedenen Bereichen: Kunstwerke und Arbeitsergebnisse

- hörend, aus unterschiedlichen Blickwinkeln
- beschreiben unter Verwendung der Fachtermini
- analysieren, genau beobachten, ggf. vergleichen, Zusammenhänge auffinden
- interpretieren, die richtigen Fragen stellen und Erklärungen, Lösungswege finden und die Fähigkeit, sich mündlich bzw. schriftlich zusammenhängend und strukturiert auszudrücken.

5.3. Reflexion

Produktion und Rezeption erfordern in unterschiedlich ausgeprägtem Maße auch Fähigkeiten der Reflexion.

- Hinterfragen und Begründen von Intentionen,
- Aufgreifen und kreative Nutzung von Anregungen,
- individuelle Entscheidungen erläutern und begründen,
- Beurteilung, Bewertung der eigenen Leistungen und Einschätzung des individuellen Lernfortschritts,
- differenziertes und fundiertes Beurteilen der Leistungen anderer,
- Einschätzung persönlicher Leistungen und das In-Beziehung-Setzen zu den Leistungen anderer in Partner- oder Gruppenarbeit.

6. Kompetenzen Klasse 5

An der DSND wird Musik in der 5. Klasse epochal 2-stündig unterrichtet.

Die Schülerin / der Schüler kann

1	SACHKOMPETENZ	2	METHODENKOMPETENZ
1.1	<ul style="list-style-type: none"> - ein altersgerechtes Repertoire an Liedern verschiedener Stilrichtungen, Herkunft und Sprachen singen, d. h., er kontrolliert Lautstärke und Dynamik, Tempo, Rhythmus, Singhaltung, Atmung, Phrasierung, Intonation, Artikulation - allein und in der Gruppe mit oder ohne Begleitung singen - die Notation der Lieder zur Orientierung nutzen 	2.1	<ul style="list-style-type: none"> – seine Stimme handlungs- und situationsgerecht einsetzen, a cappella singen, zu instrumentaler Begleitung singen, verschiedene Formen mehrstimmigen Singens ausführen – mit seiner Stimme variieren, improvisieren – die Gedanken- und Gefühlswelt sowie die musikalischen Merkmale von Liedern beschreiben
1.2	<ul style="list-style-type: none"> – Instrumente gemäß ihrer Spielweise gebrauchen, das Tempo einzählen, Notenschrift lesen 	2.2	<ul style="list-style-type: none"> – einfache musikalische Strukturen (z. B. Form, Klang, Rhythmus) musizieren, improvisieren – leichte mehrstimmige Kompositionen (Spielsätze) ausführen, nach außermusikalischen Vorlagen Musik erfinden, einfache musikalische Prozesse anleiten
1.3	<ul style="list-style-type: none"> – Medien unterschiedlicher Art (Printmedien, audiovisuelle Medien, Computertechnik) zur Recherche, für Präsentationen, im privaten Umfeld - zielgerichtet einsetzen - Audioformate unterscheiden - grundlegende Prinzipien der Mediengestaltung anwenden, d. h. Audioformate auswählen und Gestaltungsgrundlagen berücksichtigen - Audiodaten mit Mikrofon oder von CD aufnehmen und in einem geeigneten Format auf dem Computer speichern - einfache Medienprodukte erstellen, die Prinzipien des Eigentumsrechts an digitalen Werken erklären 	2.3	<ul style="list-style-type: none"> – musikalische Themen und Motive wiedererkennen – Veränderungen hörend erfassen, im Notenbild kenntlich machen, erläutern – Klangverläufe und Strukturen beschreiben, schematisch/grafisch darstellen, in Bewegung umsetzen – vielfältige außermusikalische Inhalte in ihrer musikalischen Umsetzung deuten – die Formen Rondo und Variation analysieren, beschreiben und dabei Fachtermini anwenden – mit den Formen Rondo und Variation improvisierend umgehen

1.4	<ul style="list-style-type: none"> - musikalische Gestaltungsmittel Dynamik, Tempo, Instrumentierung - Melodieverlauf erkennen - Musik in ihrer Beziehung zum außermusikalischen Inhalt erfassen (z. B. Programmmusik und Filmmusik) - die Formen Rondo, Variation benennen 	2.4	<ul style="list-style-type: none"> – seinen Mediengebrauch in Bezug auf audiovisuelle Medien beschreiben – verantwortungsvoll mit seiner Gesundheit umgehen (angemessene Lautstärke beim Musikhören einhalten)
3	SELBSTKOMPETENZ	4	SOZIALKOMPETENZ
3.1	<ul style="list-style-type: none"> - locker, physiologisch richtig und in altersgerechter Stimmlage singen, allein und in der Gruppe sicher und ausdrucksvoll singen 	4.1	<ul style="list-style-type: none"> – Verantwortung für das gemeinsame Klangergebnis übernehmen, eigene und fremde Singleleistungen einschätzen
3.2	<ul style="list-style-type: none"> – sich als Mitglied des Klassenorchesters oder -chores begreifen, d. h. auf seine Mitspieler hören und reagieren – auf den korrekten Einsatz und Abschluss seiner Instrumentalstimme achten 	4.2	<ul style="list-style-type: none"> – sich zunehmend souverän (auch durch Improvisation) in das Klassenmusizieren einbringen – Verantwortung in einer Musiziergruppe übernehmen
3.3	<ul style="list-style-type: none"> – seinen/ihren Mediengebrauch in Bezug auf audiovisuelle Medien beschreiben – verantwortungsvoll mit seiner Gesundheit umgehen (angemessene Lautstärke beim Musik- hören einhalten) 	4.3	<ul style="list-style-type: none"> – im Team an einem Projekt arbeiten, Regeln für das Geben und Entgegennehmen von Feedback einhalten, die Eigentumsrechte an digitalen Werken beachten
3.4	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Beispiele des musikalischen Welterbes genießen, musikalische Kontrastgestaltung durch improvisatorische Übungen erleben, musikalische Strukturen allein spielerisch erfinden 	4.4	<ul style="list-style-type: none"> – musikalische Strukturen in der Gruppe spielerisch erfinden
3.5	<ul style="list-style-type: none"> – dem Klang und Zusammenklang unterschiedlichster Instrumente mit gerichteter Aufmerksamkeit zuhören – Stimmungen durch Instrumentalmusik erleben, eigene musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten ausbilden 	4.5	-

7. Ziele des Kompetenzerwerbs Musik Klasse 5

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen	Hinweise auf Erreichen der Standards in HS und RS
Sachkompetenzen: 1.1 Methodenkompetenzen: 2.1 Selbstkompetenzen: 3.1 Sozialkompetenzen: 4.1	Musik gestalten und erleben	10 Std.	Klassenpräsentation an einer Schulveranstaltung	Orientierungsstufe: keine Differenzierung nach Schulstufen Maßnahmen der Differenzierung erfolgen individuell
Sachkompetenzen: 1.2 Methodenkompetenzen: 12.2 Selbstkompetenzen: 3.2 Sozialkompetenzen: 4.2	Instrumentales Musizieren	10 Std		
Sachkompetenzen: 1.3 Methodenkompetenzen: 2.3 Selbstkompetenzen: 3.3 Sozialkompetenzen: -	Musik hören und verstehen	6 Std.	Präsentation vorbereiten und durchführen	
Sachkompetenzen: 1.4 Methodenkompetenzen: 2.4 Selbstkompetenzen: 3.4 Sozialkompetenzen: 4.4	Musik und Form	6 Std.		
Diagnose/Testung: Produkt- oder Portfoliopräsentation, PPP, Gruppenarbeit, Rollenübernahme im Team				

8. Kompetenzen Klassen 6

Dem Kompetenzlehrplan im Fach Bildende Kunst an der DSND liegt das Kompetenzraster des Thüringer Lehrplans „Kunst“ an Gymnasien zugrunde. Er wird ab Klasse 6 erweitert durch die entsprechenden Abstufungen der Haupt- und Realschule im binnendifferenzierten Unterricht.

Allgemeine Bedingungen siehe oben Klasse 5

Die Schülerin / der Schüler kann

1	SACHKOMPETENZ	2	METHODENKOMPETENZ
1.1	<ul style="list-style-type: none"> – einfache Rhythmen über Bodypercussion ausführen – musikalische Strukturen hörend voneinander unterscheiden und in Bewegungen sichtbar machen – Tänze verschiedener Länder einüben und gestalten 	2.1	<ul style="list-style-type: none"> – Musik spontan in angemessene Bewegung umsetzen, Bewegungen koordinieren – auf musikalische Impulse angemessen reagieren, rhythmische Notation und einfache Tanzbeschreibungen lesen und umsetzen
1.2	<ul style="list-style-type: none"> – das Zusammenwirken von Musik, Szene, Choreografie, Bühnengestaltung und Effekten erkennen - musikalisch-theatrale Mittel (wie Sologesang, Chor) in ihrer Funktion unterscheiden, musikalische Mittel der Gestaltung und Ausdruckssteigerung benennen, Fachtermini korrekt gebrauchen 	2.2	<ul style="list-style-type: none"> – Handlungsvorlagen erzählend wiedergeben – Musik in andere Ausdrucksformen wie Pantomime, bildnerische Darstellung übertragen, im Rollenspiel agieren
1.3	<ul style="list-style-type: none"> – Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel, die entsprechenden Pausen sowie Punktierungen unterscheiden – im Violinschlüssel die Töne der Stammtönereihe, chromatische Veränderungen lesen – die gebräuchlichen Tonarten (Dur und Moll) erkennen und benennen – weitere Zeichen (z. B. zur Dynamik und Artikulation) in ihrer Bedeutung erklären – alternative Notationsarten erfassen, 	2.3	<ul style="list-style-type: none"> – die traditionelle Notenschrift und alternative Notationen anwenden – Notenwerte im musikalischen Kontext mit Stimme, mit Instrument, in Bewegung umsetzen – rhythmische und melodische Besonderheiten (z. B. Auftakt, Synkope, Dreiklang, Sequenz) erfassen und ausführen – Taktart, Tempo und Lautstärke eines zu spielenden Stückes erkennen und umsetzen, den Grundtonbezug in dafür geeigneten Stücken erfassen und musizieren, sich in einer einfachen Spielpartitur orientieren, Rhythmen, Melodien und Klänge gehörter oder selbst erfundener Musik notieren
3	SELBSTKOMPETENZ	4	SOZIALKOMPETENZ
3.1	<ul style="list-style-type: none"> – Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten seines Körpers nutzen 	4.1	<ul style="list-style-type: none"> – musikalische Impulse aufnehmen und damit Bewegungsabläufe von Mitschülern steuern, sich in der Bewegung rücksichtsvoll gegenüber seinen Mitschülern einbringen
3.2	<ul style="list-style-type: none"> – Aufgeschlossenheit für multimediale Ausdrucksformen, insbesondere die Sparten des Musiktheaters, zeigen 	4.2	<ul style="list-style-type: none"> – einer Aufführung im Musiktheater ausdauernd und konzentriert folgen, die Arbeit von Akteuren achten
3.3	<ul style="list-style-type: none"> – Notation von Musik als besondere Form der Kommunikation nutzen 	4.3	<ul style="list-style-type: none"> – sein/ihr Musizieren an der Notation und den Mitspielern/innen orientieren

9. Ziele des Kompetenzerwerbs Musik Klasse 6

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen	Hinweise auf Erreichen der Standards in HS und RS
Sachkompetenzen: 1.1 Methodenkompetenzen: 2.1 Selbstkompetenzen: 3.1 Sozialkompetenzen: 4.1	Musik und Bewegung	13		
Sachkompetenzen: 1.2 Methodenkompetenzen: 2.2 Selbstkompetenzen: 3.2 Sozialkompetenzen: 4.2	Musiktheater	13	Möglichkeiten der Präsentation an einer Schulveranstaltung nutzen	
Sachkompetenzen: 1.3 Methodenkompetenzen: 2.3 Selbstkompetenzen: 3.3 Sozialkompetenzen: 4.3	Musik und Zeichen	6		Siehe Präambel „Hinweise zur Individualisierung und Differenzierung“
Diagnose/Testung: Produkt- oder Portfoliopäsentation, PPP, Gruppenarbeit, Rollenübernahme im Team				

10. Kompetenzen Klasse 7/8

Die Schülerin / der Schüler kann

1	SACHKOMPETENZ	2	METHODENKOMPETENZ
1.1	<ul style="list-style-type: none"> – ein altersspezifisches Repertoire an Liedern verschiedener Stilrichtungen und Sprachen so- wie geografischer und zeitlicher Herkunft singen – den Inhalt von Liedern wiedergeben – Lieder in ihren gesellschaftlichen bzw. historischen Zusammenhang einordnen – Melodik, Rhythmik und die Struktur von Liedern erfassen 	2.1	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mehrstimmigen Singens ausführen, mit der Stimme in verschiedenen stilistischen Zusammenhängen improvisieren, die Gedanken- und Gefühlswelt von Liedern beschreiben, Lieder analysieren
1.2	<ul style="list-style-type: none"> – Computertechnik zur Erfüllung musikbezogener Aufgabenstellungen zielgerichtet einsetzen – im Internet, in Datenbanken und multimedialen Quellen (z. B. CD-ROMs) gezielt nach Informationen suchen – verschiedene Audioformate sachgerecht nutzen – Audiodaten aufnehmen und am Computer bearbeiten – umfangreichere Medienprodukte erstellen, wie computergestützte Präsentation, Podcast 	2.2	<ul style="list-style-type: none"> – für den Verwendungszweck geeignete Software wählen – diese Software mit Unterstützung (z. B. der software-eigenen Hilfe-Funktion) weitgehend selbstständig nutzen – eine einfache Soundanlage (PA) in den wichtigsten Funktionen sinnvoll nutzen – umfangreichere Medienproduktionen planen – Informationen strukturiert präsentieren – Quellenangaben machen
1.3	<ul style="list-style-type: none"> – mit musikalischen Gestaltungsmitteln wie Melodieverlauf, Instrumentierung, Dynamik – mit dem Tempo sicher umgehen – musikalische Motive und Themen in den Gestaltungsprinzipien • Wiederholung, Veränderung, Kontrast – die Gestaltungselemente Harmonik und Setzweise unterscheiden – Kontrast und Entwicklung als grundlegende formgebende Gestaltungsmittel verstehen – den programmatischen Gehalt von Werken erfassen 	2.3	<ul style="list-style-type: none"> – die musikalischen Gestaltungsmittel und -prinzipien improvisierend umsetzen und diese auf der Basis praktischer Erfahrung in ausgewählten Instrumentalwerken hörend nachvollziehen, unter Einbeziehung des Notenbildes beschreiben

1.4	<ul style="list-style-type: none"> – die Funktion von Musik in ausgewählten außereuropäischen Kulturen verstehen – das Klangbild solcher Musik in Liedern, Tänzen, Instrumentalmusik erkennen und zuordnen – melodische, rhythmische, harmonische und klangliche Besonderheiten benennen – typische Instrumente nach Klang, Bau- und Spielweise unterscheiden 	2.4	<ul style="list-style-type: none"> – Musik anderer Kulturen und der eigenen Kultur und fremder Kulturen vergleichen – Klangbeispiele in ihrer Bedeutung im kulturellen Kontext werten
1.5	<ul style="list-style-type: none"> – die Funktion populärer Musik in seiner eigenen Jugendkultur verstehen – verschiedene Stile der populären Musik nach musikalischen Eigenschaften (z. B. Rhythmik, Harmonik, Sound), Besetzung, Inhalt (z. B. gesellschaftlich engagiert, Fun, Liebe) unterscheiden, benennen, historisch einordnen – typische Bandinstrumente in ihrer Funktion benennen – auf verschiedenen Bandinstrumenten (E-Bass, Schlagzeug, Keyboard, Gitarre) einfache Patterns musizieren – die Funktionsweise des Musikbusiness erfassen 	2.5	<ul style="list-style-type: none"> – in Band-Zusammensetzungen (auch mit dem Klassen-Instrumentarium) musizieren, seine/ihre Stimme in unterschiedlichen Sounds erproben, verschiedene Stile der populären Musik vergleichen
1.6	<ul style="list-style-type: none"> – komplexere Rhythmen über Bodypercussion ausführen, Tänze anderer Kulturen einüben, eine Gruppe nach einer Choreografie anleiten und dazu eine grafische Notation nutzen 	2.6	<ul style="list-style-type: none"> – Bewegungen zur Musik synchron ausführen – musikalische Strukturen selbstständig erfassen, um dazu in freien Bewegungen zu improvisieren, eigene Choreografien zu erstellen

1.7	<ul style="list-style-type: none"> – den Handlungsverlauf wiedergeben – die Konfliktgestaltung erfassen und die Aktualität erkennen – den musikalischen Aufbau erklären – einige Möglichkeiten der Musik zur Charakterisierung von Personen und Situationen wiedergeben – sachgerecht Fachtermini verwenden zu Struktur (z. B. Akt, Szene), musikalischen Elementen (z. B. Rezitativ, Arie), Bühnengestaltung (z. B. Kulisse, Requisite) – die Entstehung eines Musiktheaterstücks in den gesellschaftshistorischen Kontext ein- ordnen – werkrelevante Aussagen zu Künstlerpersönlichkeiten (z. B. Komponisten, Interpreten) treffen 	2.7	<ul style="list-style-type: none"> – den Bezug zur Lebenswelt sowie die Konfliktgestaltung anhand einer konkreten Inszenierung diskutieren – die musikalische Charakterisierung von Personen und Situationen beschreiben, – die Funktion weiterer musikalisch-theatraler Mittel (z. B. Bühnenbild) erklären
1.8	<ul style="list-style-type: none"> – ternäre Rhythmen (Triolen und Swing-Rhythmik) lesen – im Bassschlüssel die Töne der Stammtönereihe, chromatische Veränderungen lesen – ausgewählte Skalen (dorisch, Blues-Tonleiter, Pentatonik) erkennen und benennen – reine, kleine und große Intervalle im Notenbild und musizierend unterscheiden – wichtige harmonische Zusammenhänge (Grundakkorde der Kadenz) erfassen und mit den Fachtermini benennen – Taktwechsel lesen 	2.8	<ul style="list-style-type: none"> – alle gebräuchlichen Notenwerte in ihrem musikalischen Kontext • mit Stimme, • mit Instrument, in Bewegung umsetzen – Taktart, Tempo, Dynamik und Artikulation der zu musizierenden Stücke erkennen und differenziert umsetzen – sich in anspruchsvolleren Spielpartituren orientieren – homophone, polyphone und heterophone Setzweise musizierend und hörend unterscheiden – die Akkorde der einfachen Kadenz als Begleitung (z. B. zum Blues) ausführen – Konsonanz und Dissonanz als Ausdrucksmittel erfassen und spielen
3	SELBSTKOMPETENZ	4	SOZIALKOMPETENZ
3.1	<ul style="list-style-type: none"> – die Veränderungen seiner/ihrer Stimme während der Mutationsphase wahrnehmen, – seine/ihre Stimme in der neuen Stimmlage zunehmend sicher nutzen 	4.1	<ul style="list-style-type: none"> – musikalisch interagieren (z. B. bei Improvisationsformen des Jazz)
3.2	<ul style="list-style-type: none"> – sein/ihr Wissen um die Funktionsweise des Gehörs zum verantwortungsbewussten Umgang mit Medientechnik nutzen 	4.2	<ul style="list-style-type: none"> – im Team an einem Projekt arbeiten – Regeln für das Geben und Entgegennehmen von Feedback einhalten – Eigentumsrechte an digitalen Werken beachten

3.3	– komplexen Klangverläufen konzentriert zuhören, Musik als Verlauf von Spannung und Lösung erleben	4.3	– mit Selbstvertrauen allein und in der Gruppe musizieren und improvisieren
3.4	– Verständnis für die eigene Kultur entwickeln und zum Ausdruck bringen	4.4	– respektvoll von Musik anderer Kulturen sprechen, sein erweitertes Weltbild bezüglich der Musik anderer Kulturen erklären
3.5	– seine/ihre eigenen musikalischen Vorlieben mit angemessenem Vokabular erläutern	4.5	– den Musikgeschmack der Mitschüler tolerieren, – mit der rechtlichen Problematik von Musikproduktionen verantwortungsvoll umgehen
3.6	– die Bewegung zur Musik als Möglichkeit begreifen, Körper und Seele in Einklang zu bringen	4.6	– Ideen in einer Gruppe umsetzen
3.7	– ungewohnte Hörerfahrungen zulassen – einen Theaterbesuch genießen	4.7	– der schöpferischen Leistung der beteiligten Künstler Respekt zollen, Erwartungen aufbauen und mögliche Vorurteile revidieren
3.8	– sein/ihr Musizieren sowohl an der Notation als auch an seinen Mitspielern orientieren, Notation von Musik als vereinbartes Regelwerk einhalten	4.8	– sein/ihr Musizieren sowohl an der Notation als auch an seinen Mitspielern orientieren, Notation von Musik als vereinbartes Regelwerk einhalten

11. Ziele des Kompetenzerwerbs Musik Klasse 7/8

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen	Hinweise auf Erreichen der Standards in HS und RS
Sachkompetenzen: 1.1 Methodenkompetenzen: 2.1 Selbstkompetenzen: 3.1 Sozialkompetenzen: 4.1	Musik gestalten und erleben - Stimme und Lied	12 Std.		
Sachkompetenzen: 1.2 Methodenkompetenzen: 2.2 Selbstkompetenzen: 3.2 Sozialkompetenzen: 4.2	Instrumentales Musizieren	12 Std.		Siehe Präambel „Hinweise zur Individualisierung und Differenzierung“
Sachkompetenzen: 1.3 Methodenkompetenzen: 2.3 Selbstkompetenzen: 3.3 Sozialkompetenzen: 4.3	Musik hören und verstehen – Musik und Form	12 Std.		Siehe Präambel „Hinweise zur Individualisierung und Differenzierung“

Sachkompetenzen: 1.4 Methodenkompetenzen: 2.4 Selbstkompetenzen: 3.4 Sozialkompetenzen: 4.4	Musik anderer Kulturen	12 Std.	schwerpunktmäßige Auseinandersetzung mit indischer Musik	Siehe Präambel „Hinweise zur Individualisierung und Differenzierung“
Sachkompetenzen: 1.5 Methodenkompetenzen: 2.5 Selbstkompetenzen: 3.5 Sozialkompetenzen: 4.5	Populäre Musik	12 Std.	Schüler für die Mitarbeit in der Schulband AG motivieren	Siehe Präambel „Hinweise zur Individualisierung und Differenzierung“
Sachkompetenzen: 1.6 Methodenkompetenzen: 2.6 Selbstkompetenzen: 3.6 Sozialkompetenzen: 4.6	Musik und Bewegung	12 Std.	In Kl.7 Projektlernen mit Sport möglich	
Sachkompetenzen: 1.7 Methodenkompetenzen: 2.7 Selbstkompetenzen: 3.7 Sozialkompetenzen: 4.7	Musiktheater	12 Std.	Theateraufführung	
Sachkompetenzen: 1.8 Methodenkompetenzen: 2.8 Selbstkompetenzen: 3.8 Sozialkompetenzen: 4.8	Musik und Zeichen	12 Std.		Siehe Präambel „Hinweise zur Individualisierung und Differenzierung“
Diagnose/Testung: Produkt- oder Portfoliopäsentation, PPP, Gruppenarbeit, Rollenübernahme im Team				

12. Kompetenzen Klasse 9/10

Die Schülerin / der Schüler kann

1	SACHKOMPETENZ	2	METHODENKOMPETENZ
1.1	<ul style="list-style-type: none"> – ein gemischtes Repertoire musikalisch richtig, genregerecht und zum Teil auswendig singen – grundlegende Kenntnisse der Harmonielehre (z. B. einfache Kadenz) anwenden – Lieder instrumental begleiten – Instrumente sachgerecht behandeln und technisch korrekt spielen – musikalische Motive, Verläufe oder Wirkungen in andere ästhetische und mediale Darstellungsformen (z. B. Bewegungen) übertragen 	2.1	<ul style="list-style-type: none"> – mit geeigneter Körperhaltung und Atmung, deutlicher Artikulation und sauberer Intonation ein- und mehrstimmig singen – Instrumentalstücke in der Gruppe rhythmisch und tonal sicher realisieren – Musik vielseitig kreativ gestalten (z. B. improvisieren) – traditionelle Notenschrift und alternative Notation verwenden
1.2	<ul style="list-style-type: none"> – den Werdegang der Filmmusik in Grundzügen darstellen – die Wirkungsweise von Musik in Film und Werbung definieren – Musik aus allen legal zugänglichen Quellen nutzen – rechtliche Grundlagen der Nutzung von Musik im Internet benennen – umfangreiche multimediale Projekte am Computer unter Einbeziehung von Musik und Film verwirklichen – die Entstehungsweise von Musik mit modernen Medien erfassen, den Musikmarkt als lebensbestimmende Komponente in Grundzügen einschätzen 	2.2	<ul style="list-style-type: none"> – die Wirkungsweise von Filmmusik an konkreten Beispielen beschreiben, Filmausschnitte live (improvisierend) vertonen, unter Nutzung entsprechender Software einen Film mit geeigneter Musik unterlegen – mit moderner Medientechnik neue Musik schaffen
1.3	<ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung der Musik als eines der ältesten Kulturgüter einschätzen – die Besonderheit der abendländischen Musik von der anderer Kulturen unterscheiden – wesentliche musikalische Gattungen, Formen, Stilmerkmale und Verarbeitungstechniken erfassen – die ihm bereits bekannte Musik begründet in den historischen Kontext einordnen 	2.3	<ul style="list-style-type: none"> – die spezifische Entstehungsgeschichte der abendländischen Musik in Grundzügen beschreiben – die Entstehungsbedingungen von Musik im gesellschaftlichen Kontext deuten, stilistische Merkmale in Hörbeispielen und Notenbildern erkennen und erläutern

1.4	– die Vielfalt der Musik im 20. und 21. Jahrhundert erkennen, musikalische und außermusikalische Einflüsse auf die Musikentwicklung erfassen, ausgewählte Kompositionstechniken analysieren, Formen der Improvisation (besonders im Jazz) unterscheiden	2.4	– musikgeschichtliche Entwicklungen im historischen Kontext beschreiben und systematisieren – musikalische und außermusikalische Einflüsse ihrer Herkunft zuordnen, Kompositionstechniken notierend und musizierend anwenden, Improvisationsformen vokal und instrumental umsetzen
3	SELBSTKOMPETENZ	4	SOZIALKOMPETENZ
3.1	– seine/ihre junge Erwachsenenstimme physiologisch richtig nutzen, sich ein Repertoire an Liedern zunehmend selbstständig erarbeiten	4.1	– Singen und instrumentales Musizieren als wesentliche Elemente für die Persönlichkeitsentwicklung erleben
3.2	– Musik als wichtige Komponente in Film und Werbung bewusst wahrnehmen, den Wert von Musik durch eigene Musikproduktion (auf traditionelle Weise oder mit Computertechnik) schätzen und als schützenswert begreifen	4.2	– gesetzliche Regelungen für seinen Umgang mit Musik (z. B. aus dem Internet) einhalten
3.3	– über Musikentwicklung reflektieren und ästhetische Erkenntnisse gewinnen	4.3	– eigene musikalische Erfahrungen einbringen und erweitern
3.4	– seinen/ihren eigenen und selbst bestimmten Musikgeschmack entwickeln und begründen	4.4	– sich der Vielfalt musikalischer Ausdrucksweisen öffnen

13. Ziele des Kompetenzerwerbs Musik Klasse 9/10

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen	Hinweise auf Erreichen der Standards in HS und RS
Sachkompetenzen: 1.1 Methodenkompetenzen: 2.1 Selbstkompetenzen: 3.1 Sozialkompetenzen: 4.1	Stimme, Lied und instrumentales Musizieren	40	Präsentationen bei Schulveranstaltungen möglich	
Sachkompetenzen: 1.2 Methodenkompetenzen: 2.2 Selbstkompetenzen: 3.2 Sozialkompetenzen: 4.2	Musik und Medien	40	Arbeiten mit Computerprogrammen	Siehe Präambel „Hinweise zur Individualisierung und Differenzierung“

Sachkompetenzen: 1.3 Methodenkompetenzen: 2.3 Selbstkompetenzen: 3.3 Sozialkompetenzen: 4.3	Musik im historischen Kontext	20		Siehe Präambel „Hinweise zur Individualisierung und Differenzierung“
	Musik im 20. und 21. Jahrhundert	20		Siehe Präambel „Hinweise zur Individualisierung und Differenzierung“
Diagnose/Testung: Produkt- oder Portfoliopäsentation, PPP, Gruppenarbeit, Rollenübernahme im Team				